

Zukunft mit Herkunft

Hürmer Zeitung



INHALT

Gemeindefinanzen	S. 2
Umfahrung Inning	S. 5
Wasserbefund	S. 7
Personalia	S. 9
Ärztendienst	S. 10
Aus den Schulen	S. 13
Aus den Vereinen	ab S. 16

Umfahrung Inning eröffnet!

Die Bautätigkeiten des Projektes „Anbindung Melker Alpenvorland“ im Zuge der L 5246 sind nach rund 5 Monaten Bauzeit abgeschlossen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko gab am 16. November 2020 die Umfahrung Inning gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Birgit Bruckner, dem geschäftsführenden Gemeinderat Dominik Huber und Bürgermeister Johannes Zuser für den Verkehr frei.

Mehr dazu auf Seite 5!

Foto: NÖ Straßendienst

Gemeindefinanzen

In der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2020 wurde der Voranschlag für das Jahr 2021 beschlossen. Es wird auch an den Gemeindefinanzen die Corona-Krise nicht spurlos vorübergehen. Aufgrund der zu erwartenden geringeren Steuereinnahmen des Bundes wird auch der Anteil der Ertragsanteile für die Gemeinden stark sinken, man rechnet mit geringeren Einnahmen um ca. 10 %. Im Jahr 2020 erhielt die Gemeinde Ertragsanteile von € 1.334.000, im Gegenzug steigen die Sozialausgaben um ca. 4 %.

Eine der wichtigsten gemeindeeigenen Abgaben ist die Kommunalsteuer, es wurden Einnahmen von ca. € 400.000 veranschlagt, bei der Aufschließungsabgabe wird aufgrund der regen Nachfrage nach Baugrundstücken in Hürm mit Einnahmen von rund € 300.000 gerechnet. Es sind für den Straßenbau ca. € 300.000 und für die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in der neu parzellierten Ahorn-gasse € 414.300 vorgesehen.

Für die Errichtung des neuen Ortszentrums sind € 529.500 geplant, es wird voraussichtlich im Herbst 2021 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zusätzlich sind für die Sanierung der Löschteiche



Foto: Pixabay

€ 100.000 und für die Güterwege ca. € 35.000 veranschlagt.

Ein nicht unwesentlicher Betrag ist für den Ankauf von Grundstücken reserviert, um auch in Zukunft jungen Familien Baugrundstücke zur Verfügung stellen zu können.

Nachdem die Auswirkungen der Corona-Krise aus finanzieller Sicht noch nicht für die Gemeinden abschätzbar sind, man aber mit erheblichen Einnahmeneinbußen rechnen muss, ist es geplant, für 2021 keine Darlehen aufzunehmen und alle Vorhaben aus Eigenmitteln zu decken.



Auszahlung

Die allgemeine Auszahlung der Anteile der Genossenschaftsgebiete **Hainberg, Hürm, Siegendorf** und **Inning** für das Jagdjahr 2021 erfolgt vom 1. bis 26. Februar 2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hürm: Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr, Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr. Zusätzlich kann die Jagdpatch innerhalb von sechs Monaten, also bis zum 30. Juli 2021, im Gemeindeamt behoben werden. Unter der Einbehaltung der Überweisungsspesen in der Höhe von € 2 kann die Jagdpatch auch überwiesen werden. Hierzu ist ein schriftlicher Antrag mit Bekanntgabe der Bankverbindung und einer Unterschrift notwendig. Beträge bis € 15 werden nicht überwiesen. Anteile, die bis 30. Juli 2021 nicht behoben werden, legt der Jagdausschuss für die landwirtschaftliche Wege- und Grabenerhaltung zurück.



Foto: Pixabay

IMPRESSUM

Information gemäß § 38, Absatz 5, NÖ Gemeindeordnung.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Hürm, Kilber Straße 3, 3383 Hürm.

Redaktion, Grafik, Anzeigenverkauf: Mag. Katharina Schaller, gemeindezeitung@huerm.gv.at

Druck: Gradwohl GmbH, Spielberger Straße 28, 3390 Melk.

Gendering: Die sprachlichen Formulierungen meinen jeweils beide Geschlechter und dienen der besseren Lesbarkeit.

Gerne druckt die Redaktion auch Ihren Bericht. Kontakt: gemeindezeitung@huerm.gv.at

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Sonntag, 28. Februar 2021

Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Das Jahr 2020 war für uns alle ein sehr ereignisreiches und herausforderndes Jahr. Danke an all jene, die mit ihrem freiwilligen Engagement und ihrer Hilfsbereitschaft dazu beigetragen haben, die Corona-Krise gemeinsam besser zu bewältigen. Als Gemeinde sind wir aus gesundheitlicher Sicht noch mit einem blauen Auge davongekommen. Meine Bitte aber an Sie: Halten Sie sich auch weiterhin an die von der Regierung vorgegebenen Beschränkungen. Mir ist durchaus bewusst, dass es schwierig ist, unsere sozialen Kontakte, Treffen mit Freunden und das Feiern mit der Familie einzuschränken. Danke an Sie alle für diese großartige Mithilfe!

Das Hochwasser war in diesem Jahr leider ein sehr bestimmendes Element. Aufgrund der finanziellen Unterstützung des Landes Niederösterreich durch den Katastrophenfonds für betroffene Personen und Haushalte sieht man, welche Ausmaße die Schäden angenommen hatten. Diese finanzielle Unterstützung kann zwar nicht alles ersetzen, aber doch eine Erstunterstützung bieten.

Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ereignisse dazu entschlossen, einen Regenwasserplan für die Zukunft zu erstellen. Ziel dieses Planes ist es, die Überschwemmungs-Problematik an der Wurzel zu packen. In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, dem Zivilingenieursbüro Henninger & Partner und mit der Beteiligung der Bevölkerung werden durch eine Computersimulation Katastrophenmodelle berechnet, um daraus zu erkennen, wo und wie welche Maßnahmen gesetzt werden müssen, um Überschwemmungen einzudämmen. Wesentlich dabei wird sein, durch viele kleinere Maßnahmen das Wasser dort zu behalten, wo es auch benötigt wird: auf den landwirtschaftlichen Flächen.

Meine Bitte schon jetzt an Sie: Im Sommer wird es Bürgerveranstaltungen zum Thema Hochwasser geben, auf denen wir die ersten Erkenntnisse präsentieren werden bzw. dort auch um Ihre Mithilfe bitten, mit Ihren Erfahrungen und den Kenntnissen aus den bisherigen Ereignissen dazu beizutragen, zukünftige Großschadensereignisse möglichst zu verhindern.

Durch den Regenwasserplan können wir nicht alles verhindern, aber erreichen, das Maß der Schäden auf ein möglichst geringes Maß zu reduzieren.

Der 16. November 2020 wird in positivem Sinne in die Geschichte der Marktgemeinde Hürmer eingehen. Die Straßenumlegung L 5246 - An-

bindung Melker Alpenvorland wurde eröffnet. Der Abschluss des Projekts sorgt jetzt dafür, dass sich die Lebensqualität der Anrainer der alten L 5246 verbessert hat. Zusätzlich bietet das Projekt Chancen in der Weiterentwicklung der Ortschaft Inning.

Als Bürgermeister gilt es nun, „Danke!“ zu sagen: meinem Bürgermeister-Vorgänger Anton Fischer, der dieses Projekt initiiert hat, den Gemeinden und Bürgermeister-Kollegen der Region Hoch 6, die dieses Projekt finanziell mitgetragen haben sowie den Gemeinderäten, die die notwendigen Beschlüsse dazu gefasst hatten. Und vor allem geht mein Dank an die Grundeigentümer, die die erforderlichen Grundstücke bereitgestellt haben.

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür, auf diesem Wege wünschen Ihnen die Gemeinderäte und alle Mitarbeiter der Gemeinde ein gesundes, frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das Jahr 2021 und vor allem, dass wir alle gemeinsam gesund im Kreise der Familie durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Euer Bürgermeister
Johannes Zuser

Amtsstunden:
Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:
Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr

Neues aus dem Gemeindeamt

Projekt Radweg L 106

Zwischen den Gemeinden St. Leonhard am Forst und Loosdorf ist die Errichtung eines Radweges, der die Gemeinden Loosdorf, Schollach, Hürm und St. Leonhard miteinander verbinden soll, geplant. Die Firma Schneider Consult wurde beauftragt, mehrere Varianten zu planen und eine Kostengrobschätzung zu erstellen. Die maximalen Kosten für die Marktgemeinde Hürm sollen € 150.000 netto nicht übersteigen.

Verbücherung § 15 LiegTeilG – Unter-Siegenderdorf

Nach der Errichtung der Betonspuren auf dem Güterweg zwischen Unter-Siegenderdorf und Kronberg erfolgte nun die Anpassung an den Naturstand im Einvernehmen mit den Anrainern und die Verbücherung laut Teilungsplan der Vermessung.

Siedlungserweiterung Hürm West

Im Rahmen der Siedlungserweiterung Hürm West ist es nötig, über die Errichtung, den Bestand und die Erhaltung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) einen Vertrag mit der Republik Österreich zum Bauen eines Regenrückhaltebeckens und die Ableitung in den Hürmbach abzuschließen. Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass die neue Siedlungsstraße den Namen Ahorn-gasse erhält.

Änderung Gebührenordnung (Wasserabgabenordnung)

Die letzte Änderung der Gebührenordnung fand im Jahr 2011



Ein Radweg soll die Gemeinden St. Leonhard am Forst und Hürm verbinden. Foto: Pixabay

statt. Daher wurde im Gemeinderat eine Anpassung der Gebühren beschlossen. Die neue Gebührenordnung wird mit 1. Jänner 2021 in Kraft treten. Die Mehrkosten bei den laufenden Gebühren werden pro Haushalt je nach Verbrauch bei ca. € 77 liegen. Die Erhöhung der einmaligen Anschlussgebühr beträgt je nach Größe und Anzahl der Geschoße zwischen € 400 und € 600.

Änderung Gebührenordnung (Kanalabgabenordnung)

Die Mehrkosten bei den laufenden Gebühren werden laut Berechnungsbeispiel zwischen € 55 und € 110 pro Haushalt betragen. Die Erhöhung der einmaligen Anschlussgebühr beträgt durchschnittlich zwischen € 600 und € 950.

Es erfolgt ebenfalls eine Änderung bei der Fäkalienübernah-

me, in diesem Fall werden die Gebühren auf € 3,10/m³ bzw. € 6,20/m³ (jeweils exkl. 10 % Mwst.) erhöht.

Änderung der Friedhofsgebühren

Nachdem die letzte Anpassung im Jahr 2011 erfolgte, werden mit 1. Jänner 2021 die Friedhofsgebühren ebenfalls angepasst.

Ankäufe und Kostenübernahmen

Eine Spülung für die Abwasserdruckleitung wurde angeschafft, außerdem eine neue Schmutzwasserpumpe für die FF Inning.

Der Gemeindevorstand hat außerdem zusätzlich die finanzielle Unterstützung des Samariterbundes Loosdorf beschlossen sowie die Übernahme der Kosten des Projektmarathons 2020 der Landjugend Hürm.

Umfahrung Inning für den Verkehr freigegeben

Die Bauarbeiten für das Projekt „Anbindung Melker Alpenvorland“ im Zuge der L 5246 sind abgeschlossen, die Strecke wurde nach 5 Monaten Bauzeit für den Verkehr freigegeben.

Neben der Entlastung der Bewohner Innings, die zunehmend unter dem starken Durchzugsverkehr gelitten und nun deutlich an Lebensqualität gewonnen haben, bringt die Straßenumlegung auch eine deutliche Entlastung der Pendler mit sich. Zusätzlich profitieren auch Betriebe und Unternehmen von der schnelleren Anbindung an das Melker Alpenvorland.

Die Landesstraße L 5246 wurde auf dem Gemeindegebiet von Hürm als Umfahrung des Ortsgebietes Inning geführt. In einer ersten Ausbaustufe wurde ein Teil der Umfahrung im Zuge der Realisierung des Betriebsgebietes Inning bereits errichtet. An diese schließt nun die weitere Trassenführung an.



Der Texingtaler Bürgermeister Gerhard Karner, der Hürmer Altbürgermeister Anton Fischer und Mobilitäts-LR Ludwig Schleritzko (v. l. n. r.). Foto: NÖ Straßendienst

Sie beginnt bei km 12,8 südlich von Inning und mündet bei km 14,2 westlich von Inning wieder in die Landesstraße L 5246 ein. Mit dem Ausbau der Landesstraße L 5246 wurde das Betriebsgebiet Inning an das hochrangige Straßennetz angebunden. Damit wurde der Zubringerverkehr zur A1 (Westautobahn) einerseits und zum Betriebsgebiet andererseits aus dem Ortskern von Inning verlagert.

Sechs Gemeinden sind direkt oder indirekt beteiligt an der „Anbindung Melker Alpenvorland“ - Hürm als Standortgemeinde der Umfahrung, Mank, Kilb und Bischofstetten als Nachbargemeinden sowie in weiterer Folge Kirnberg und Texingtal. Im Vorfeld der Bauarbeiten wurden Kampfmitteluntersuchungen sowie archäologische Vor- und Detailuntersuchung vorgenommen.

Die neue Trasse erstreckt sich über eine Länge von rund 1,4 km und wurde entsprechend dem heutigen Verkehrsstan-

dard mit einer Fahrbahnbreite von 6,50 m ausgeführt. Zwei Kreuzungen wurden neu errichtet und die Wirtschaftswege den aktuellen Gegebenheiten wieder angepasst. Neben den Maßnahmen für die Wasserablenkung waren auch Umlegungsarbeiten der Glasfaserdatenleitungen sowie der Strom- und Gasleitungen erforderlich.

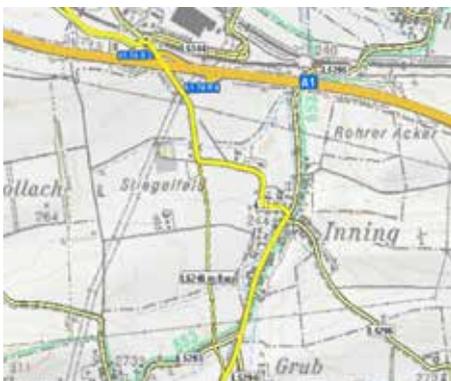
Ein Teil der alten L 5246 wird als künftige Gemeindestraße in das Eigentum der Marktgemeinde Hürm übertragen, ein anderer Teil wurde abgebrochen und der alte Damm dem ursprünglichen Gelände angeglichen, um nachhaltig bewirtschaftbaren Raum zu schaffen.



Für Autofahrer heißt es jetzt endlich: freie Fahrt! Foto: Katharina Schaller

Die Arbeiten wurden von der Arbeitsgemeinschaft Held & Francke – Habau in einer Bauzeit von rund fünf Monaten durchgeführt. Die Gesamtbaukosten betragen rund 2,5 Mio. Euro, wobei rund zwei Drittel vom Land Niederösterreich und ein Drittel von den Gemeinden getragen wird.

Die Grundeinlöskosten in der Höhe von rund € 420.000 wurden von den beteiligten Gemeinden übernommen.



Der neue Straßenabschnitt führt an Inning vorbei und entlastet Bewohner wie Pendler gleichermaßen. Karte: NÖ Straßendienst

Winterdienst und Wintersperren



Wie jedes Jahr im Winter gibt es die Verpflichtung, den Schnee von den Straßen und Gehsteigen zu räumen. Die Marktgemeinde Hürm ist stets bestrebt, sämtliche Zufahren und Straßen auch diesen Winter ordnungsgemäß zu räumen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass nicht alle Wege gleichzeitig geräumt werden können. Damit es bei der Schneeräumung zu keinen Beschädigungen kommen kann und diese auch reibungslos durchgeführt werden kann, bittet die Gemeinde darum, den Straßenverlauf zu Haus- und Hofzufahrten, Kanaldeckel und andere Hindernisse mit Schneestecken



Foto: Pixabay

zu markieren sowie angrenzende Bäume und Sträucher zu schneiden, um ein ungehindertes Befahren zu ermöglichen. Weiters ist nach § 93 StVo 1960 jeder Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet dazu verpflichtet, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege

und Stiegenanlagen von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Eis zu säubern. Falls kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Wintersperren

- * Ober-Siegenderdorf - Murschratten
- * Hochstraße Seeben (Johannesweg)
- * Hochstraße Grub
- * U.-Thurnhofen - U.-Siegenderdorf
- * Schlatzendorf - Unterhaag
- * Hösing - Oberhaag
- * Pöttendorf - Hürmhof
- * Johannesweg - Hürm

BESTATTUNG ERWIN THENNEMAYER

3124 Oberwölbling | Wachaustraße 11
3383 Hürm | Wiesengasse 10
Tel / Fax 02786/20229
Mobil 0676/4778660

info@bestattung-thennemayer.at
www.bestattung-thennemayer.at

bezahlte Anzeige

Wasserbefund

Gemäß Trinkwasserverordnung informiert die Marktgemeinde Hürm die Abnehmer über die Daten des aktuellen Wasserbefundes der öffentlichen Wasserversorgung.

Laut Gutachten vom April 2020 entspricht die Wasserqualität sowohl der Wasserversorgungsanlage (WVA) Hürm-Inning als auch der WVA Sooß den Anforderungen gemäß der Trinkwasserverordnung. Folgend finden Sie detailliert die wichtigsten Parameter der geprüften Anlagen:

WVA Hürm-Inning:

ph-Wert: 7,6
Gesamthärte: 15,5 °dH
Karbonathärte: 13,7 °dH
Nitrat: 5,3 mg/l
Kalium: 2,9 mg/l
Kalzium: 79 mg/l
Magnesium: 19 mg/l
Natrium: 11 mg/l
Chlorid: 21 mg/l
Sulfat: 46 mg/l



Foto: Pixabay

WVA Sooß:

ph-Wert: 7,5
Gesamthärte: 13,9 °dH
Karbonathärte: 12,9 °dH
Nitrat: 19 mg/l
Kalium: 2,1 mg/l
Kalzium: 67 mg/l
Magnesium: 19 mg/l
Natrium: 9,9 mg/l
Chlorid: 13 mg/l
Sulfat: 27 mg/l

Hundeabgabe

Vorschreibung

Die Hundeabgabe ist bis spätestens 15. Februar eines jeden Jahres auf das Konto der Marktgemeinde Hürm, IBAN AT02 3247 7000 0090 1314, einzuzahlen. Eine Zahlungsaufforderung wird im Jänner auf dem Postweg automatisch übermittelt.

Abgabenhöhe:

Nutzhunde: € 6,50
Gefährliche Hunde: € 90
Übrige Hunde: € 18



Sollten sich irgendwelche Änderungen gegenüber dem Vorjahr (z. B. den Verlust der Marke, eine eventuelle Änderung der Anzahl der Hunde, Tod eines Hundes etc.) bzw. Neuanmeldungen ergeben haben, bitten wir Sie, zu den Öffnungszeiten Kontakt mit dem Gemeindeamt Hürm unter 02754/8239-14 aufzunehmen.

Topothek Hürm

Topothek-Stammtisch

Anfang September und Oktober konnten wieder 2 Topothek-Stammtische stattfinden, mit viel Begeisterung konnten viele in die Topothek gestellte Fotos beschriftet werden. Es befinden sich bereits über 1245 Fotos in der Hürmer Topothek, welche Zeugnisse über das vielfältige Leben in Hürm abliefern. **Haben auch Sie alte Fotos von Festen bzw. Familienereignissen, bitte bringen Sie diese in die Ge-**

meinde, wo sie eingescannt werden. Auf diesem Wege geht auch ein großer Dank an unsere Topothekare und alle, die die Topothek mit Fotos versorgen. Viel Freude beim Schmökern in der Hürmer Topothek!



Feuerbeschau

In den Jahren 2017 und 2018 wurde in der Marktgemeinde Hürm die feuerpolizeiliche Beschau durchgeführt. Mittels Schreiben wurde dazu aufgefordert, **die noch nicht behobenen Mängel** dieses Jahr noch zu beheben und eine **schriftliche Bestätigung** an das Gemeindeamt zu schicken. Es sind noch immer einige Mängel offen. Bitte erledigen Sie das rasch, ansonsten müssen **kostenpflichtige** Schritte in die Wege geleitet werden.

Antragstellung

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von € 140 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Nähere Einzelheiten (z. B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen. Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens

zum 30. März 2021 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Diese Anträge werden von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft. Bei der Antragstellung sind Einkommensnachweise und zusätzlich die e-card vorzulegen.

Das Antragsformular, die Richtlinien und die Erläuterungen zu den Richtlinien sind im Internet unter http://www.noel.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html abrufbar.

Volksbegehren

Personen, die in die Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind, können von 18. bis 25. Jänner 2021 folgende Volksbegehren unterstützen:

1. Ethik für alle
2. Für Impf-Freiheit
3. Tierschutzvolksbegehren



verlängerte Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 bis 16:00 Uhr
zusätzlich:

Mo, 18.1.2021 16:00 bis 20:00 Uhr
Mi, 20.1.2021 16:00 bis 20:00 Uhr
Sa, 23.1.2021 8:00 bis 10:00 Uhr

**Mit Sicherheit schön:
Je mehr du kombinierst,
desto mehr sparst du.**

GANZ SCHÖN JOSKO

Jetzt
**Smart
Rabatt**
sichern!

Wenn du Fenster, Türen und Naturholzböden harmonisch kombinierst, dann wird es mit Sicherheit schön und auch günstig – mit dem Josko Smart Rabatt. Und das Beste: Je mehr du kombinierst, desto mehr sparst du auch.

josko.at @ f i

josko
FENSTER & TÜREN

Gültig auf alle Plan- und Naturholzbauaufträge für Abschlüsse bis 31.12.2020 mit Auslieferung von 1.1.2021 bis 16.5.2021

DEIN JOSKO PARTNER

Karl Köberl, 3383 Hürm
+43 2742/88 26 24
verkauf@joskopartner-koeberl.at

Ausstellung und Büro:
3151 St. Pölten, Julius-Hann-Str. 2

Frohe Festtage &
einen guten Rutsch
wünscht dein Josko Partner!

bezahlte Anzeige

Wir gratulieren zum Geburtstag:

60. Geburtstag

Kurt Bandion, Inning	Dezember
Hermine Rainer, Atzing	Dezember
Helga Reithner, Inning	Dezember
Sabine Falkensteiner, U.-Siegendorf	Dezember
Johann Koller, Inning	Dezember
Annemarie Swed, Inning	Jänner
Josef Gaschl, Oberradl	Jänner
Werner Zetka, Berggasse	Jänner
Waltraud Haydn, Pöttendorf	Februar

65. Geburtstag

Johann Kalteis, Hainberg	Dezember
Gertrude Zeilinger, Feldgasse	Dezember
Elisabeth Stöckl, Sooß	Jänner
Rudolf Gottwald, Kilber Straße	Jänner
Leopold Fischer, Inning	Februar
Franz Thier, Hösing	Februar

70. Geburtstag

Eleonore Luger, Arnensdorf	Februar
Herbert Gutauer, Marktstraße	Februar

75. Geburtstag

Annemarie Schmatzer, Kilber Straße	Jänner
------------------------------------	--------

80. Geburtstag

Anna Zeilinger, Grub	Jänner
Maria Groiss, Schlatzendorf	Jänner

90. Geburtstag

Christine Freudl, Hainberg	Dezember
Maria Gruber, Schlatzendorf	Februar
Maria Haydn, Seeben	Februar

Wir nehmen Abschied von:



Maria Weber, Neustift bei Sooß -
geb. 1934, verstorben 13.10.2020

Ludwig Schellenbacher, Sooß -
geb. 1951, verstorben 15.10.2020

Angela Frosch, Kronaberg -
geb. 1948, verstorben 21.10.2020

Leopold Sieder, Scharagraben/Rup-
rechtshofen - geb. 1944, verstorben
18.11.2020

Luzia Zetka, Berggasse -
geb. 1929, verstorben 16.11.2020

Maria Kopatz, Schlatzendorf -
geb. 1933, verstorben 24.11.2020



Wir freuen uns über neue Erden- bürger:

Emilia Siebenhandl,
Sooß Juli

Aurelia Emma Mauch,
Unter-Siegendorf November

Jänner 2021

01.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
02.	Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200
03.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
06.	Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
09.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
10.	Dr. Höfinger u. Kleinberger	Mank	02755/23550
16.	Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
17.	Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
23.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200
24.	Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
30.	Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
31.	Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200

Februar 2021

06.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
07.	Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
13.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
14.	Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
20.	Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
21.	Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
27.	Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
28.	Dr. Andreas Winter	Texing	02755/7200

März 2021

06.	Dr. Johannes Weintögl	Matzleinsdorf	02752/20500
07.	Dr. Hansjörg Fedrizzi	Kirnberg	02755/21300
13.	Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
14.	Dr. Kurt Weissenborn	Kilb	02748/7200
20.	Dr. Höfinger u. Dr. Kleinberger	Mank	02755/23550
21.	Dr. Florian Fedrizzi	Ruprechtshofen	02756/20500
27.	Dr. Alexandra Perchthaler	Bischofstetten	02748/8200
28.	Dr. R. Kern u. Dr. M. Kern	Hürm	02754/8200

Die **Mutter-Eltern-Beratung** findet jeden 2. Montag im Monat (Ausnahme August) um 10:30 Uhr im Gemeindeamt statt.

Termine 2021

11. Jänner	10. Mai	11. Oktober
8. Februar	14. Juni	8. November
8. März	12. Juli	13. Dezember
12. April	13. September	



© Marcella Wallner

Im Rahmen dieser neuen Kolumne möchten wir von der Gruppenpraxis Dr. Rudolf und Dr. Markus Kern unsere Patienten gerne regelmäßig zu verschiedenen medizinischen Themen informieren.

Aktuell beschäftigt uns alle nach wie vor - ob wir wollen oder nicht - die Pandemie und die Auflagen, die diese mit sich bringt. Auch bei uns in der Ordination sind eine Maske ebenso wie ausreichend Abstand Pflicht. Nutzen Sie bevorzugt die telefonische Beratung und Befundbesprechung, auch bezüglich Routinekontrollen, um zu besprechen, wo Verschiebungen nötig oder sinnvoll sind. Vieles kann und sollte trotz der Beschränkungen gemacht werden. Unser Telefon ist besonders in den ersten beiden Stunden der Ordinationsöffnung oft überlastet, wir bitten Sie daher um Geduld. Medikamentenbestellungen sind nun auch gerne über med.kern@gmx.at möglich. Im Rahmen des Primärversorgungsnetzwerkes Alpenvorland (PVN) gibt es eine zentrale Telefonnummer (02748/20700) für Zeiten, in denen die Praxis geschlossen ist. Das PVN sorgt für eine ausgezeichnete Versorgung der Patientinnen und Patienten auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Weitere Informationen finden Sie auf www.pvn-mav.at.

Ihre Praxis Dr. Kern

Gesunde Gemeinde

Wandern mit Andern

Am 27. September 2020 fand bei herrlichem Wanderwetter das bereits traditionelle „Wandern mit Andern“ statt. Mehr als 60 Wanderer vom Baby bis zum aktiven Senior starteten dieses Jahr vom Gasthof Birgl aus, die Route führte über Löbersdorf nach Kronaberg zur Hubertuskapelle weiter zum Schloss Sooß, dort verköstigte die LJ Hürm die Wanderer mit Getränken und selbstgemachten Mehlspeisen. Zurück ging es über den Sandweg nach Schollach und wieder retour nach Inning zum Gasthof Birgl.

Das Präventivprogramm „Vorsorge Aktiv“ konnte nach der coronabedingten Pause im Frühjahr in den Sommermonaten fortgesetzt werden, musste aber nun knapp vor dem Ende leider nochmals unterbrochen werden.

Terminvorschau

Am 27. Jänner 2021, 19:00 Uhr, findet in Kooperation mit dem Bildungswerk der Vortrag „Der letzte Hilfekurs“ mit Dr. Markus Prein im Gasthof Birgl statt. Fakten, rechtliche Hintergründe, Todesdefinitionen, was für die Trauerarbeit wichtig ist, wie



wir trauernden Mitmenschen begegnen können - das sind die Themen des Kurses.

Am 14. April 2021, 15:00 Uhr, ist zum Thema „Demenz“ ein Vortrag im Gasthaus Birgl geplant. In diesem Sinne: Bleiben Sie in diesen für alle herausfordernden Zeiten gesund. Sollten Sie Hilfe benötigen, so scheuen Sie sich nicht, auch welche in Anspruch zu nehmen.

Hochwasserschäden: Zahlt die Versicherung?

Vor Hochwasser oder Überschwemmung ist kein Zuhause gefeit. Auch in Österreich sorgen extreme Niederschläge seit Jahren für Katastrophen. Der optimale Versicherungsschutz nimmt daher weiter an Wichtigkeit zu. Denn: Das Hochwasser geht mit der Zeit zurück, aber der Schaden bleibt.



Der Katastrophenschutz im Rahmen Ihrer Eigenheimversicherung mindert im Falle von Hochwasser, Überschwemmungen oder anderen Naturkatastrophen zumindest das finanzielle Desaster. Insbesondere in diesem Bereich unterscheiden sich Versicherungen jedoch stark voneinander!

Immer wieder kommt es im Schadenfall zu Problemen, da die Geschädigten herausfinden müssen, dass ihr Anbieter derartige Schäden ausschließt oder mit einer gewissen Summe limitiert. Der Versicherungsschutz reicht dabei von 0 bis 50% der Gesamtversicherungssumme. Insbesondere bei alten Eigenheimversicherungen, die nicht gewartet wurden, ist oftmals keine Deckung gegeben oder reicht die Versicherungssumme nicht aus.

Um vom bestmöglichen Versicherungsschutz zu profitieren, ist es wichtig, Ihre Versicherungsverträge immer aktuell zu halten. Polizen sollten regelmäßig überprüft und angepasst werden, um sicherzustellen, dass Ihr Versicherungsschutz Ihren aktuellen, individuellen Lebensumständen entspricht. Ihr EFM Versicherungsmakler übernimmt dies auf Wunsch im Rahmen der regelmäßigen Polizenüberprüfung.

Haben Sie einen Hochwasserschaden erlitten, sollten Sie unbedingt sicherstellen, Ihrer Schadenminderungspflicht nachzukommen. Entfernen Sie beispielsweise Gegenstände aus Gefahrenzonen, sichern Sie Türen und Kellerfenster und decken sie Löcher ab. Ebenso essenziell sind die Dokumentation und die unverzügliche Meldung des Schadens an Ihre Versicherung oder Ihren Versicherungsmakler.

Sie haben bereits eine Schadensablehnung erhalten? Wenden Sie sich an uns – gerne prüfen wir das Ablehnungsschreiben auf seine Rechtmäßigkeit und vermitteln zwischen Ihnen und Ihrer Versicherung.

Das Team der EFM Markersdorf steht Ihnen bei Fragen zur Verfügung und unterstützt Sie gerne – von der Schadensabwicklung bis hin zur Entschädigung.



Gerhard Sieder, unser Kollege aus Hürm, steht Ihnen gerne vor Ort zur Verfügung. Tel.: 0664 / 41 57 971

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER



Paul Paukowitsch (aus Markersdorf) und Gerhard Sieder (gebürtiger Hürmer) führen gemeinsam mit ihrem Team das Büro EFM Markersdorf.

EFM MARKERSDORF
Paul Paukowitsch
& Gerhard Sieder

Betriebsgebiet Nord 6
3385 Markersdorf a. d. Pielach
Tel. 02749/20391, Fax. DW 5
markersdorf@efm.at
www.efm.at/markersdorf



EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

bezahlte Anzeige

Auszeichnungen für die Mittelschule

Die Mittelschule Hürm (MS Hürm) konnte in gleich zwei Bereichen Auszeichnungen erlangen und so zeigen, dass auch in schwierigen Situationen das Schulleben funktionieren kann.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegels vor. Die MS Hürm hat sich durch viele Aktivitäten und Initiativen im Bereich „Bewegung, Sport & Gesundheit“ um ein bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben bemüht und dafür das Schulsportgütesiegel in Silber erhalten. Des Weiteren hat die ARGE LESEN und die Bildungsdirektion für Niederösterreich das Projekt LeseKulturSchule entwickelt. Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken überhaupt und als eine jener Schulen, die sich diesem herausfordernden Projekt mit seinem umfassenden Kriterienkatalog gestellt haben, ist die MS Hürm auf die Auszeichnung mit dem Gütesiegel LeseKultur Schule sehr stolz.

Neues Smartboard in der MS

Ein besonderes Dankeschön an Bürgermeister Johannes Zuser und die Marktgemeinde Hürm, die die Mittelschule mit einem neuen mobilen Smartboard ausgestattet haben. Die interaktive Tafel unterstützt optimal im Unterricht, so können z. B. SchülerInnenreferate direkt im Klassenzimmer abgehalten

werden. Sowohl Volks- als auch Mittelschule waren optimal auf die zweite Phase des Distance Learnings vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt selbständig und gut organisiert zu lernen. Die Kinder der Volksschule arbeiten wie gewohnt mit Wochenplänen.



Rene Gaupmann referiert vor seiner Klasse.
Foto: MS Hürm

In der MS wurde für alle bereits Wochen vor der Schulschließung eine Distance Learning-Mappe angelegt, der Unterricht fand vorwiegend online statt. Auf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler kann man zurecht stolz sein, denn das Lernen zuhause funktionierte wirklich sehr gut.

Die Corona-Pandemie hat aber nicht nur Schlechtes mit sich gebracht, denn die Einführung der Digitalität wurde auch im österreichischen Schulsystem sehr schnell vorangetrieben. Die Mittelschule möchte darauf aufbauen und wird am Projekt „Digitales Lernen“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung teilnehmen.

Tanzende Volksschüler

Die durch die Pandemie beherrschte Situation hat die Volksschule Hürm (VS Hürm) zu einem neuen Ritual inspiriert: Jeden Montagmorgen versammeln sich alle Kinder im Schulhof und tanzen gemeinsam in die neue Woche. Dies ist ein perfekter Start, um gemeinsam und voller Energie eine neue Schulwoche zu meistern.

Anmeldung für die MS Hürm

Für Eltern, die ihr Kind im nächsten Schuljahr in die Mittelschule Hürm geben möchten, gibt es auf www.nmshuerm.ac.at einen virtuellen Rundgang durch die Schule.



Informationsmaterial für die Anmeldung an der MS Hürm. Foto: MS Hürm

Bitte die Anmeldeformulare für die Mittelschule Hürm bis 12. Februar 2021 abgeben.

Zum Abschluss ergeht ein großes Danke an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die Schule und Kinder in der Distance Learning-Phase optimal unterstützt haben. Ohne die Mithilfe wäre dies nicht möglich gewesen.

Ingrid Kaufmann

Leere Klassenzimmer und digitales Lernen

Fr. Dir. Ingeborg Lechner, MA, Direktorin der Hürmer Volks- und Mittelschule, spricht über die Herausforderung des Lernens und Unterrichtens in Zeiten einer Pandemie - und warum die Situation auch neue Chancen eröffnen kann.

Wie haben Sie die Lockdowns im Umfeld von Eltern, Schülern und Lehrern erlebt?

Beginnend mit den ersten Schultagen haben wir alle Beteiligten auf mögliches Homeschooling vorbereitet - Office 365-Accounts für die neuen Schülerinnen und Schüler angelegt, eine Distance Learning-Mappe mit Checklisten für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern erstellt und eine intensive digitale Willkommenswoche in der Mittelschule abgehalten.

Leere Klassenzimmer sind ein bedrückendes Bild. Wie ging es Ihnen damit?

Das war sehr schwierig – erst Kinderlachen, singende Schulklassen, tanzende Kinder, fleißige Schülerinnen und Schüler oder begeisterte Kinderaugen machen eine gelungene Schule aus.



Leere Klassenzimmer im Lockdown

Foto: Ingeborg Lechner

Wie war die Stimmung unter den Lehrerinnen und Lehrern?

Meine Kolleginnen und Kollegen sind toll – sie meisterten diese wiederholt nicht ganz einfache Situation ausgezeichnet. Was natürlich fehlte, war der Austausch im Lehrerzimmer – dieses Miteinander funktionierte ebenfalls hauptsächlich digital (Gott sei Dank gibt es WhatsApp).

Gibt es auch Eltern, die sagen, dass sie mit dem Homeschooling überfordert waren?

Die Lehrerinnen und Lehrer waren laufend in Kontakt mit den Eltern. Natürlich machen sich viele Eltern auch Sorgen und waren sicherlich nun beim mittlerweile 2. Lockdown schon auch zeitweise überfordert und kamen an ihre Grenzen. Es ist wichtig, dass diese Eltern die Betreuung in der Schule nutzen, dafür sind wir jederzeit da, um zu helfen und zu unterstützen.

Wenn Sie irgendwann auf diese fordernde Zeit zurückblicken, was wird Ihnen als besonders positiv und was als besonders negativ in Erinnerung bleiben?

Als besonders positiv wird mir in Erinnerung bleiben, dass wir trotz allem näher zusammengerückt sind – das mag zunächst widersprüchlich klingen, aber wir haben gelernt, Distanzen zu überwinden, wir haben uns getraut zu sagen, dass wir Hilfe brauchen und diese auch annehmen, wir haben gelernt, die Zeit miteinander optimal zu nutzen. Negativ in Erinnerung bleibt mir, dass ich oft nicht wusste,



Religionslehrerin Natascha Hackl beim Unterrichten über MS Teams. Foto: Ingeborg Lechner

wie es weitergehen wird.

Sehen Sie auch Positives an der Situation? Eröffnen sich dadurch neue Blickwinkel und Chancen?

Auf jeden Fall – der Blick auf selbständiges und eigenverantwortliches Lernen und die Förderung der digitalen Kompetenzen sind sicherlich positive Aspekte.



Foto: Ingeborg Lechner

Dir. Ingeborg Lechner, MA, studierte an der Pädagogischen Akademie in Krems Deutsch und Religion. Berufsbegleitend erlangte sie den Master of Arts im Bereich eEducation und ist seit 2017 Direktorin der Volks- und Mittelschule Hürm. Ihr besonderes Anliegen ist, Ansprechpartnerin für die ganze Schulfamilie zu sein.

Sie ist verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und lebt mit ihrer Familie in Aggsbach-Dorf.

Laternenfest und Nikolausgeschenke für die Kinder

Der Laternenumzug konnte ungehindert der besonderen Umstände stattfinden, der Nikolaus meldete sich per Brief bei den Kindergartenkindern.

Der Laternenumzug und die Nikolausfeier sind im Jahreskreis des Kindergartens traditionell verankert und für die Kinder bedeutsame Feste. Leider können derzeit aufgrund der Kontaktbeschränkungen Feste und Feiern gemeinsam mit Eltern nicht stattfinden. Aber es findet sich immer ein Weg: Jede Gruppe feierte diese Feste im kleinen Rahmen, deshalb jedoch nicht weniger stimmungsvoll!

Mit den Laternen sangen die Kinder beim traditionellen Umzug in der Kirche Lieder, teilten Brötchen und hörten die Geschichte vom heiligen Martin. Schriftlich erklärte der Nikolaus

den Kindern, dass er heuer leider nicht in den Kindergarten kommen kann, jedoch die von den Kindern selbstgebastelten Nikolausmützen mit Geschenken füllt.

Für den Kindergarten gab es ein Vorweihnachtsgeschenk: Die Gemeindearbeiter stellten uns ein neues Gartenhaus auf.



Gemeindearbeiter Bernhard Oberleitner, Leopold Lechner und Fritz Schmeißl beim Aufstellen des Gartenhauses. Foto: Lisbeth Polly

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2021/22

Die Einschreibung findet am **Mittwoch, dem 13. Jänner 2021**, von 13:00 bis 16:00 Uhr **am Gemeindeamt Hürm** statt (coronabedingt kann die Einschreibung heuer nicht im Kindergarten stattfinden!). Bitte holen Sie rechtzeitig die Formulare im Gemeindeamt ab und bringen diese ausgefüllt zum Einschreibungstermin mit. Die Einschreibung betrifft auch Kinder, die während des Kindergartenjahres einsteigen wollen.

Ein frohes, geruhames Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021 wünscht Ihnen Kindergartenleiterin Lisbeth Polly!

Tagesbetreuungseinrichtung (TBE)

Es ist wichtig, mit den Kindern viel Zeit im Freien zu verbringen. Ob im Garten oder bei Spaziergängen in Hürm, für die Kleinen in der Tagesbetreuungseinrichtung (TBE) wird jeder Blätterhaufen oder jede Wasserlacke zu einem großartigen Erlebnis. Auch beim Kastaniensuchen waren die Kids mit Feuereifer dabei. Die Zeit an der frischen Luft mit viel Bewegung und freiem Spiel bietet einen idealen Entfaltungsraum für die kindlichen Bedürfnisse.



Die Kinder genießen das Spiel im Freien. Paulina Pugl-Oberreiter, Max Gastecker, Franz Gric, Cornelia Holzinger, Dominik Luger. Foto: Manuela Gleis

Anmeldung Tagesbetreuung

Möchten Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind für das nächste Schuljahr 2021/2022, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0660/6656619 oder per E-Mail an tbe@huerm.gv.at. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann bei einem persönlichen Beratungsgespräch, auch Schnuppertage sind möglich.

Das Team der Tagesbetreuung wünscht ein fröhliches, unbeschwertes Weihnachtsfest!

Juniorfirma „Kräuter-Company“ gegründet

Die Schülerinnen des zweiten Jahrganges der Fachrichtung „Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement“ der Landwirtschaftlichen Fachschule Sooß zeigen Unternehmergeist und gründeten zu Schulbeginn die Juniorfirma „Kräuter-Company“.

Schon jetzt können die Jungunternehmerinnen mit selbst hergestellten Produkten aufwarten. Klingende Namen wie Rapunzelzauber, Schlossgeheimnis und Feenstaub lassen auf ein raffiniertes Marketingkonzept schließen und machen Lust auf die liebevoll hergestellten Produkte höchster Qualität.

Erste Schritte in die Wirtschaft

„Die Führung einer Juniorfirma stärkt soziale Kompetenzen wie die Teamfähigkeit und das selbstverantwortliche Handeln bei den Schülerinnen und Schülern, die damit auf die heutige Arbeitswelt bestmöglich vorbereitet werden. Besonders danke ich den Lehrerinnen und Lehrern, die die Jugendlichen bei den ersten Schritten ins Wirtschaftsleben begleiten, damit die kreativen Geschäftsideen umgesetzt werden können“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Fachlehrerin Maria Wieder gibt sich stolz ob der Leistung und Motivation der Sooßer Jungunternehmerinnen: „Die Schülerinnen spezialisierten sich auf die Verarbeitung von Kräutern, die schon vergangenes Schuljahr im schuleigenen Garten selbst kultiviert, geerntet und getrock-

net wurden. Bei der Suche nach Rezepten standen die Bio-Qualität und Regionalität im Vordergrund“, betont Maria Wieder, die den Schülerinnen bei der Unternehmensführung zur Seite steht. So besteht der Kräutersirup „Rapunzelzauber“ aus österreichischem Bio-Rübenzucker sowie Kräuterextrakten aus Zitronenmelisse, Rosenblüten, Salbei, Pfefferminze, Zitronenquendel und Zitronensäure.

Zauberhafte Köstlichkeiten

Auch beim Blütenzucker „Feenstaub“ wurde heimischer Bio-Rübenzucker verwendet, der mit Rosenblüten und Ringelblumen verfeinert wurde. Der Kräuterlikör „Schlossgeheimnis“ wurde mit Zitronenmelisse, Rosmarin, Thymian, Salbei, Oregano und Zitronenverbene ange-

setzt. Beim Verkauf der Produkte müssen diesmal coronabedingt alternative Vertriebswege beschritten werden, denn der Verkauf auf Märkten fällt diesmal weitgehend aus. Daher setzt man auf den Verkauf im Internet und ist auch schon in den sozialen Medien präsent.

Bestellung und Verkauf

www.krauter-company.webnode.at
kraeutercompany2020@gmail.com
Instagram: kraeuter.company

Geschäftsführerin: Magdalena Artner, Telefon: 0664/88706602

Geschäftsführung-Stellvertreterin: Magdalena Steigenberger, Telefon: 0650/2907686



Stolz präsentierten die Sooßer Jungunternehmerinnen ihre liebevoll hergestellten Produkte v. l. n. r.: Direktorin Rosina Neuhold, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Schülerin Magdalena Artner und Fachlehrerin Maria Wieder. Foto: Jürgen Mück

Auch an der Freiwilligen Feuerwehr Hürm (FF Hürm) ging das Corona-Jahr 2020 nicht spurlos vorüber. Trotzdem konnten zahlreiche Übungen und Einsätze erfolgreich absolviert werden.

Einsätze

29. September: Verkehrsunfall zwischen Hösing und Maxenbach (T1)

4. Oktober: Sturmeinsatz in Sooß (T1)

7. Oktober: Ölspur in Sooß (S1)

19. November: Brandeinsatz in Inning (B3)



Einsatz bei einem Verkehrsunfall zwischen Hösing und Maxenbach. Foto: FF Hürm

Ausbildung

Im September erlaubte die Covid-Situation die Abhaltung von Ausbildungen und Übungen unter strengen Schutzvorkehrungen. So war es möglich, dass die FF Hürm drei Gruppenübungen und eine Gesamtübung durchführte.

Bei den Übungen wurde ein breites Spektrum an Themengebieten behandelt. Unter anderem wurde der Umgang mit Feuerlöschern, die Herstel-

lung von Löschschaum und die Handhabung des Atemluftkompressors geübt. Die Gesamtübung fand im Autohaus Heher statt. Hier mussten zwei vermisste Personen aus einem stark verrauchten Raum gerettet werden. Bei allen Übungen lag ein besonderes Augenmerk auf der Kommunikation und der korrekten Verwendung des Feuerwehrfunks.

Übergabe Einsatzbekleidung

Am Montag, dem 14. September, wurden 15 Kameradinnen und Kameraden mit neuer Einsatzbekleidung ausgestattet. Die Anschaffung wurde erforderlich, da die Einsatzbekleidung nach Jahren defekt bzw. veraltet war und neue Mitglieder eingekleidet wurden.

Finanziert wurde die Einsatzbekleidung aus finanziellen Mitteln der Feuerwehr und der Marktgemeinde Hürm. Die FF Hürm bedankt sich bei der Gemeinde herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Neujahrswünsche

Die Mitglieder der FF Hürm werden auch heuer im Rahmen des traditionellen Neujahrswunschs die Haushalte besuchen, natürlich unter Einhaltung aller (zu diesem Zeitpunkt geltenden) gesetzlichen Corona-Vorschriften. Dieses Jahr der Krise nahm auch auf das Feuerwehrwesen keine Rücksicht. Durch die entfallenen Veranstaltungen gingen wichtige Einnahmequellen verloren, welche für die Anschaffung und Instandhaltung der Bekleidung und Ausrüstung dringend benötigt wären.

Die FF Hürm ist daher in diesem Jahr besonders auf Ihre Unter-

stützung angewiesen, für die sie sich bereits jetzt herzlich bedankt.



Die Mitglieder der FF Hürm beseitigen Sturm-schäden in Sooß. Foto: FF Hürm

Mitgliederwerbung

Möchten Sie mehr über Körperschaft & Gerätschaften erfahren oder können sich vorstellen, in Ihrer wertvollen Freizeit unentgeltlich Zeit für ein Ehrenamt im Dienste der Allgemeinheit aufzubringen?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

KDT OBR Roman Thennemayer (0676/7820500)

KDT-Stv OBI Michael Obruca (0664/9631669)

KDT-Stv OBI Michael Gebhart (0664/3860693)

Feuerlöscher-Überprüfung

20. Februar 2021

9:00 bis 16:00 Uhr

FF Haus Hürm

Das Kommando und die Mitglieder der FF Hürm wünschen Ihnen frohe Festtage sowie ein gutes und vor allem unfallfreies neues Jahr.

Übungen

Aufgrund von Covid-19 wurden im Herbst alle Feuerwehrtätigkeiten auf ein Minimum reduziert, somit fanden auch keine Übungen statt. Die Einsatzbereitschaft konnte immer aufrechterhalten werden.

Einsätze

Mi, 23.09.2020, um 15:49 Uhr - Brandverdacht

Ein Landwirt in Inning hatte Schweißarbeiten im Rinderstall durchgeführt, als es plötzlich zu einer Entzündung kam. Vermutliche Ursache waren Methan bzw. Gärgase. Das Feuer breitete sich entlang des Stallbodens aus. Wenige Minuten nach Alarmierung waren wir vor Ort und konnten mittels HD-Einrichtung schnell „Brand aus“ geben. Danach wurden die Stallungen für ca. 20 Minuten mit Löschwasser gekühlt.

Do, 19.11.2020, um 13:16 Uhr - Dachstuhlbrand in Inning

Das Brandobjekt befand sich direkt neben dem Feuerwehr-

haus - am Dach waren Flammen und starke Rauchentwicklung erkennbar. Sofort wurde mit dem Außenangriff begonnen, gleichzeitig rüsteten sich Kameraden mit Atemschutz für den Innenangriff aus.

Am Dachboden konnte der Brandherd lokalisiert und erfolgreich bekämpft werden.

Glücklicherweise konnte so ein Übergreifen auf den Wirtschaftstrakt sowie den Gewerbetrieb nebenan verhindert werden.

Insgesamt waren 9 Feuerwehren, 140 Mann und 26 Fahrzeuge im Einsatz.

Do, 19.11.2020, gegen 22:00 Uhr - zweiter Einsatz: LKW-Bergung

Ein Sattelzug fuhr, vermutlich vom Navi geleitet, entlang dem alten Straßenverlauf und verirrte sich nach Grub. Beim Versuch zu wenden, blieb das Fahrzeug stecken. Der LKW wurde mit Seilwinde geborgen, das anschließende Rangieren war jedoch sehr zeitintensiv.

Einsatzdauer: 2,5 Stunden.



Erfolgreicher Einsatz beim Dachstuhlbrand in Inning Foto: Leo Lechner

Neues Einsatzgerät

Bei den extremen Hochwasserereignissen diesen Sommer erkannten wir, dass dringender Bedarf an Pumpengeräten besteht. So wurden von unserer Wehr zwei neue Nasssauger sowie ein Hochdruckreiniger angekauft. Diese Geräte sind besonders bei Aufräumarbeiten nach Hochwassern oder Bränden extrem hilfreich und waren seit Indienststellung bereits mehrmals im Einsatz. Zusätzlich wurde von der Gemeinde eine neue GRINDEX Schlammpumpe finanziert (nicht am Foto). Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Vorschau

Zwischen Jänner und April 2021 finden in NÖ Feuerwehrwahlen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene statt.

In Inning wird sich unser aktuelles Kommando am 21. Jänner erneut der Wahl stellen.

Die FF Inning wünscht allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern in diesen herausfordernden Zeiten vor allem Gesundheit, frohe Festtage sowie ein unfallfreies neues Jahr.



V. l. n. r.: Stefan Swed, Leo Zeilinger, Adalbert Haydn, Anton Fischer, Hannes Griessler, Matthias Lechner, Michael Gundacker Foto: Leo Lechner

Landjugend Hürm

Landjugend wählte eine neue Leitung



Die neue Leitung der Landjugend Hürm, v. l. n. r.: Verena Bruckner, Michael Zeilinger, Agnes Fuchs, Christoph Heindl. Foto: Sophie Bruckner

erstmalig online durchgeführt. An der Onlinewahl nahmen insgesamt 39 Mitglieder der Landjugend Hürm teil.

Die neuen Funktionäre

Michael Zeilinger und Agnes Fuchs wurden zu den neuen Leitern gewählt, Christoph Heindl und Verena Bruckner zu ihren Stellvertretern. Jakob Trimmel wurde zum Kassier und Sophie Bruckner zur Schriftführerin bestellt.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern bedanken, die uns in den vergangenen Jahren so tatkräftig unterstützt haben, dazu gehören Selina Enengl, Caroline und Manuela Gleis.

Die jährliche Wahl in der Hürmer Landjugend fand diesmal ganz in der coronabedingten Ausnah-

mesituation gemäß digital statt. Am 8. November dieses Jahres wurden die Landjugendwahlen

Seniorenbund Hürm

Mit viel Optimismus ins neue Jahr

Nachdem aufgrund der Pandemie heuer einige Veranstaltungen abgesagt werden mussten, blickt der Seniorenbund optimistisch in das neue Jahr.

Zu Beginn der Adventzeit konnte der Seniorenbund seine 80-jährigen Mitglieder mit einem kleinen Geschenk überraschen, nicht wie alljährlich gewohnt bei einem gemütlichen Tratscherl in der warmen Stube, sondern mit Abstand vor der Haustüre. Mit der Broschü-

re „Advent mit NÖs Senioren“, welches jeder Mitgliederhaushalt zugestellt bekommen hat,



Gertraud und Johann Fichtinger, Obmann Anton Picker. Foto: Seniorenbund

möchte sich der Seniorenbund für die Treue in diesem besonderen Jahr 2020 bedanken.

Das Heft soll in den herausfordernden Zeiten ein Licht für den Frieden, einen Schimmer der Hoffnung und ein Leuchten gegen Einsamkeit sein.

Mit der Hoffnung auf ein baldiges Ende dieser doch sehr anspruchsvollen Zeit wünscht der Seniorenbund ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr!

Adventweg - auch heuer leuchten die Fenster wieder

Auch heuer findet wieder der alljährliche Adventweg der Kulturfreunde Hürm statt. Dafür gestalten 24 Familien in Hürm jeweils ein Fenster. Die

Fenster werden bei Dunkelheit im Laufe der Adventzeit je nach Nummer beleuchtet (ca. 16:00 - 22:00 Uhr) und bleiben dies bis 31. Dezember 2020.

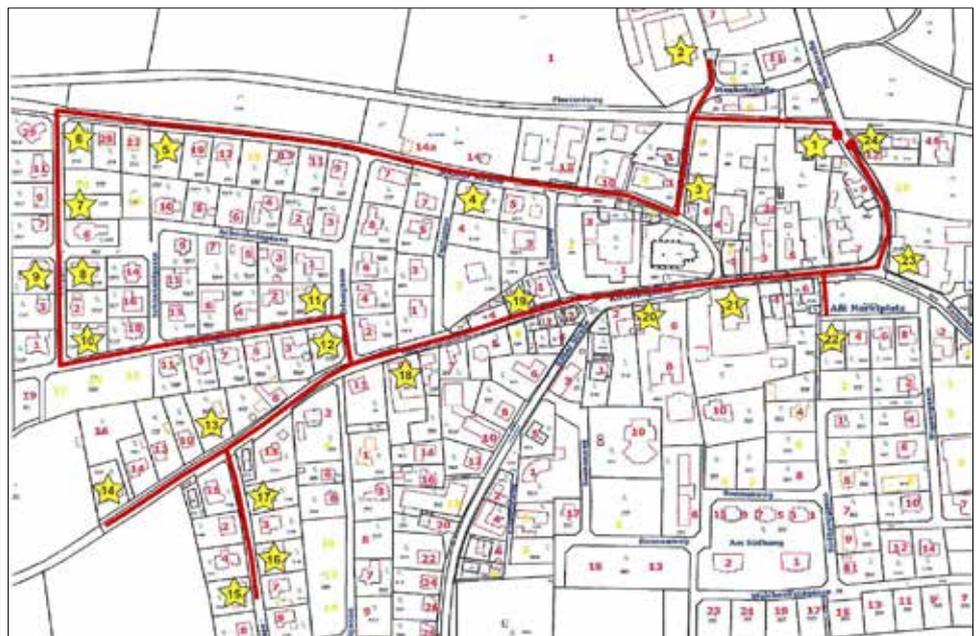
Ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen die Kulturfreunde Hürm.



Adventweg 2020

Adventkalender der besonderen Art

1	Fam. Car	Marktstraße 11
2	Fam. Polly	Steghofstraße 5
3	Fam. Thir	Steghofstraße 2
4	Fam. Zeilinger	Sooßer Straße 6
5	Fam. Göll	Sooßer Straße 21
6	Fam. Slowik	Sooßer Straße 27
7	Fam. Punz	Berggasse 8
8	Fam. Sieder	Berggasse 4
9	Fam. Koppatz	Berggasse 5
10	Fam. Stern	Lindengasse 8
11	Fam. Rainer	Erlengasse 1
12	Fam. Kraus	Lindengasse 1
13	Fam. Heindl	Manker Str. 8
14	Fam. Frosch	Manker Str. 18
15	Fam. Markom	Kellergasse 6
16	Fam. Ganzberger	Kellergasse 5
17	Fam. Zeilinger	Kellergasse 1
18	Fam. Schmeissl	Manker Str. 9
19	Fam. Gansberger	Manker Str. 2
20	Volksschule	Kirchenplatz 4
21	Fam. Schwaighofer	Marktstraße 2
22	Fam. Frischauf	Am Marktplatz 2
23	Fam. Kurz	Marktstraße 8
24	Fam. Frischauf	Marktstraße 14



Bitte beachten Sie die aktuellen Regeln zu Covid-19.

Österreichischer Kameradschaftsbund (ÖKB)

Es war ein schwieriges Jahr 2020, nicht nur wegen der alles dominierenden Pandemie und ihrem Einfluss auf das Vereinsleben. Der ÖKB - Ortsverband Hürm hat im vergangenen Jahr drei langgediente und verdiente Kameraden verloren. Am 9. August ist Kam. Josef Berger verstorben, am 13. August Kam. Anton Grünauer und am 18. November Kam. Leopold

Sieder. Leider konnte durch die notwendigen Corona-Einschränkungen den Kameraden nicht jener Abschied bereitet werden, den sie sich verdient hätten. Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden spricht der ÖKB den Angehörigen nochmals herzliche Anteilnahme aus.

Gerne würde der Verein neue Kameradinnen und Kameraden

begrüßen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Obmann Franz Zehetner, aber auch bei jeder Kameradin oder jedem Kameraden melden.

Der Vorstand des ÖKB - OV Hürm wünscht allen Hürmerinnen und Hürmern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2021, vor allem aber Gesundheit!

Franz Zehetner, Obmann

Musikverein Hürm

Das Frühlingskonzert, der Tag der Blasmusik und das neu angekündigte Fest „Holz & Blech - trachtig & echt“ konnten aufgrund des Coronavirus nicht durchgeführt werden. Der Musikverein machte das Beste daraus und nutzte die ruhige Zeit zum Sortieren der Noten, zum Reinigen der Instrumente und zum Aufräumen des Musikheimes. Auch versuchten sich die Mitglieder an digitalen Proben, stellten aber fest, dass der persönliche Kontakt intern sowie extern doch sehr fehlt. Wenn es die Coronabestimmungen zulassen, soll das alljährliche Turmblasen am 24. Dezember nach der Mette stattfinden. Das traditionelle Neujahrsblasen und das Gschinas 2021 müssen wir schweren Herzens ausfallen lassen. Wenn Sie den Erhalt und die



Förderung des Musikvereins unterstützen wollen, freuen sich die Mitglieder über eine Geldspende auf folgendes Konto:
Musikverein Hürm
IBAN: AT68 3247 7000 0090 1678

Das kommende Jahr 2021 wird hoffentlich wieder eines mit mehr musikalischen Veranstaltungen, gestartet wird voraussichtlich mit dem Frühlingskonzert am 7. Mai 2021.



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, liebe Freunde meines Salons,

mit Jahresende beende ich meine Tätigkeit in der Marktstraße 1 in Hürm, nachdem das Gebäude für die Neugestaltung des Ortszentrums im kommenden Jahr abgerissen werden wird.

Knapp 20 Jahre durfte ich viele von euch hier bedienen, dafür möchte ich mich herzlich bei euch bedanken. Mein letzter Arbeitstag an diesem Standort wird der 30.12.2020 sein.

Alle, die **weiterhin** meine Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, finden mich ab dem 7.1.2021 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0664 / 750 31 786 künftig in der **Wienerstraße 27** (im Beauty One) in **3390 Melk**.

Ich freue mich, euch dort wieder zu sehen!

Eure Christine Brandstätter

bezahlte Anzeige

Musikschule Alpenvorland

Die Corona-Pandemie brachte für Schülerinnen und Schüler ebenso wie für Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Alpenvorland eine völlig neue Situation. Im Frühjahr musste binnen kürzester Zeit auf Distance Learning umgestellt werden, also auf Unterricht via Internet. Die Herausforderung wurde von beiden Seiten - Schülern und Unterrichtenden - außergewöhnlich gut bewältigt. Über unterschiedlichste Plattformen, die die jeweiligen Schüler und Lehrer zur Verfügung hatten, wurde schon wenige Tage nach Beginn des ersten Lockdowns mit dem Unterricht aus der Ferne gestartet. Die Flexibilität aller Beteiligten erbrachte letztlich einen guten Ersatz für den Präsenzunterricht. Danke vor allem an Eltern und Schüler für die Leistungen, die in dieser

Zeit erbracht worden sind! Inzwischen wurde auch der zweite Lockdown absolviert, mit den Erfahrungen des ersten. Wenn es wieder möglich ist, wird die Musikschule mit kleinen Konzerten starten, um den Kindern Auftritte zu ermöglichen,



„Stille Nacht“ wurde vor dem zweiten Lockdown in der Pfarrkirche Hürm aufgenommen; v. l. n. r.: Magdalena Hollaus, Elena Gansch und Sophie Handl.

Foto: Musikschule Alpenvorland

damit sie ihre Fortschritte präsentieren können.

Für die Adventzeit gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Alpenvorland einen Online-Adventkalender, jeden Tag geht im Internet auf unserer Homepage www.musikschule-alpenvorland.at ein Türchen auf, hinter dem sich die Darbietung eines oder mehrerer Musikschüler verbirgt. Für das letzte Türchen – also am 24. Dezember – wurde in der Pfarrkirche Hürm musiziert.

71 Schülerinnen und Schüler werden in der Musikschule Alpenvorland unterrichtet, allein in Hürm sind es 76. Der Unterricht und die Musik im Allgemeinen haben durch diese Turbulenzen nicht an Attraktivität verloren.

Mag. Leopoldine Salzer, Direktorin Musikschule Alpenvorland

Wirtschaftsbund Hürm

Die negativen Auswirkungen der Pandemie sind für viele Konsumenten noch nicht in vollem Maße spürbar, für das Wirtschaftsgeschehen hingegen schon. Staatliche Hilfen scheinen derzeit in scheinbar unerschöpflichem Maß zu fließen: vom Umsatzeratz für geschlossene Betriebe bis hin zu großzügigem Lohnersatz für teilweise sehr geringe Einsatzzeiten am Arbeitsplatz.

Als Konsument sollte man nachdenken, welchen Teil der Wirtschaft man unterstützen möchte. Muss es tatsächlich

der Online-Riese sein, der zur Wiederherstellung des österreichischen Staatshaushalts wohl keinen Beitrag leisten wird oder kaufen wir lieber doch bei einem österreichischen Unternehmen ein? Vielleicht wartet man mit aufschiebbaren Anschaffungen, bis der regionale Händler wieder öffnen darf und vor allem: Decken Sie Ihren täglichen Bedarf beim Nahversorger im Ort.

Jeder und jede Einzelne kann einen Beitrag leisten, die Auswirkungen auf die Wirtschaft zu reduzieren: Durch den Einkauf

bei der heimischen Wirtschaft, durch die Unterstützung der regionalen Gastronomie und durch den Besuch der Vereinsfeste im nächsten Jahr. Bis dahin sollte man nicht jammern und nörgeln, sondern aktiv zur Eindämmung beitragen durch entsprechendes persönliches Verhalten: Tragen Sie die Maske und halten Sie Abstand.

In diesem Sinn - auf ein besseres neues Jahr als es das alte war!

*Für die Hürmer Wirtschaft
Leopold Schirgenhofer*



Ein wunderschönes Wanderjahr

Obwohl die Corona-Pandemie auch auf die Aktivitäten des Österreichischen Alpenvereins (ÖAV) Auswirkungen hatte, konnten einige Wandertouren im Sommer doch durchgeführt werden.

Mitte November hätte der traditionelle Hüttenabschluss auf der Grüntalkogelhütte stattfinden sollen, aber auch diese traditionelle Tour ist den Covid-19-Maßnahmen zum Opfer gefallen. Ein prallgefüllter Tourenplan mit Aktivitäten in verschiedensten Bereichen sollte für die Mitglieder ein attraktives Jahr in den Bergen und in der Natur bieten. Mit dem ersten Lockdown im März war noch nicht absehbar, wie sich das Jahr entwickeln würde. Man könnte denken, dass aufgrund der Einschränkungen vieles nicht stattfinden konnte. Dem war aber nicht so! Schaut man auf den Tourenplan, so konnten viele Veranstaltungen doch durchgeführt werden: Schneeschuhwanderung, Schiwoche, Kinderklettern, Seniorenwan-

dern, Viertelwanderungen, Fackelwanderung, Mountainbike-Touren, eine Wanderung in den Niederen Tauern, Familienwanderung und der Sissi-Klettersteig. All diese Touren konnten trotz der schwierigen Situation planmäßig stattfinden.

Dem gegenüber stehen aber leider auch viele Touren, die nicht stattfinden konnten. Vor allem Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und Touren, die einer umfangreicheren Vorbereitung bedurften, konnten leider nicht durchgeführt werden.

Besonders im Bereich der Kinder- und Jugendtouren will der ÖAV aber im nächsten Jahr das Angebot weiter erhöhen und hoffentlich auch durchführen. Obwohl viele offiziell geplante Touren nicht stattfinden konnten, zog es viele Mitglieder aber trotzdem in die Berge!

Per Whatsapp wurden viele Touren kurzfristig organisiert. Die Tourenplanungen für das nächste Jahr laufen bereits, der interessante Veranstaltungskalender wird bald präsentiert werden.



Frauenschuhschuhblüte in Neuhaus

Foto: Elisabeth Stupka

Der ÖAV wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Alpenvereins eine besinnliche Weihnachtszeit und ein wunderschönes Tourenjahr 2021!



Winterwanderung am Eisenstein bei strahlendem Sonnenschein.

Foto: Elisabeth Stupka

Terminvorschau 2021 (Änderungen/Absagen bei allen Terminen vorbehalten):

So, 03. Jänner 2021:	Schitour m. LVS-Suche am Tirolerkogel (G. Alleuthner)
Sa, 09. - 16. Jänner 2021:	ÖAV-Schiwoche (Josef Gaschl)
Sa, 09. Jänner 2021:	Schneeschuhwanderung (Elisabeth Stupka)
Sa, 13. Februar 2021:	Schneeschuhwanderung (Elisabeth Stupka)
Fr, 19. Februar 2021:	Fackelwanderung (Christina Schober)
Sa, 27. Februar 2021:	Vollmondwanderung (Elisabeth Stupka)
Sa, 06. März 2021:	Viertelwanderung

Seniorenwandern - Termine 2021:

Gemütliche Wanderungen rund um Hürm. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (bis auf wenige Ausnahmen).

Treffpunkt und Uhrzeit: Marktplatz, um 13 Uhr.

7. Jänner	21. Jänner	4. Februar	18. Februar
4. März	18. März	1. April	15. April
6. Mai	20. Mai	17. Juni	1. Juli
2. September	16. September	7. Oktober	21. Oktober
4. November	18. November	2. Dezember	16. Dezember

Saisonabschluss Tennis



Motiviert startete der Verein mit viel Sicherheitsabstand und Einhaltung der Hygienevorschriften etwas verspätet am 1. Mai in die Tennissaison 2020, die neben vielen neuen Mitgliedern auch spannende Vereinsmeisterschaften mit sich brachte.

Die Sektion Tennis freut sich wirklich sehr über die vielen neuen Mitglieder – mittlerweile 44 Erwachsene und 14 Kinder – und darüber, dass die Anlage heuer so gut besucht war! Es war ein wirklich tolles Tennisjahr!

Der traditionelle Dunkelsteinerwald-Cup konnte heuer leider nicht gespielt werden, er wurde aufgrund der Corona-Maßnahmen im Frühjahr abgesagt. Stattdessen fand heuer ein (Corona)-Cup mit sechs teilnehmenden Gemeinden statt, der nicht zur normalen Wertung gezählt wird. Die Hürmer Teilnehmer belegten hinter Aggsbach und Haunoldstein den ausgezeichneten 3. Platz.



Im Rahmen des Ferienspiels konnten die Kinder in den Tennissport hineinschnuppern; v. l. n. r.: Bernd Gottwald, Marion Engl, Waltraud Luger, Dominik Huber, Birgit Wagner mit dem Tennisschwachs. Foto: Thomas Gaupmann

Auch heuer konnten ein Programmtag im Rahmen des vom Elternverein organisierten Ferienspiels angeboten werden. 22 Kinder nutzten den sonnigen Tag, um spielerisch in den Tennissport hineinzuschnuppern. Der große Saisonabschluss musste leider aufgrund der erneut verstärkten Sicherheitsauflagen für Veranstaltungen und letztendlich auch wetterbedingt abgesagt werden.

Die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft und die Gewinnverlosung des € 200-Turniers wurde am Sonntag, dem 4. Oktober, bei einem kleinen, gemütlichen „Frühschoppen“ nachgeholt.

Gewinner Vereinsmeisterschaft:

Damen

- 1. Platz Birgit Wagner
- 2. Platz Marion Engl
- 3. Platz Waltraud Luger

Herren

- 1. Platz Bernd Gottwald
- 2. Platz Sascha Dürnegger
- 3. Platz Christoph Trimmel

Gewinner € 200-Turnier

- 1. Platz Thomas Bugl
- 2. Platz Benedikt Auer
- 3. Platz Birgit Wagner
- 4. Platz Dominik Huber
- 5. Platz Thomas Pleßmayr



Saisonabschluss nach einer erfolgreichen Tennissaison; v. l. n. r.: Doris Zeilinger, Thomas Bugl, Manuel Fuchsbauer, Christoph Trimmel, Stefanie Grubmüller, Birgit Wagner, Waltraud Luger, Waltraud Huber, Rudolf Gottwald, Monika Heher und Dominik Huber. Foto: Bettina Stupka

Gratulation den Gewinnern und auf eine tolle Saison 2021!



Fachschule
Soosß



**Du suchst eine praxisnahe
Ausbildung mit vielen
beruflichen Perspektiven?**

Überzeuge dich selbst
bei einem **Schnuppertag!**

**Viele Möglichkeiten
warten auf dich!**

Bei uns kannst du ...

- ... praxisnah und ökologisch für deine Zukunft lernen!
- ... verschiedenste Berufsabschlüsse erreichen und direkt in die Berufswelt einsteigen!
- ... **Freundschaft und Gemeinschaft erleben!**



Schnuppertage:

jeweils von 8:30 Uhr – 14:00 Uhr

**Anmeldung aufgrund
COVID-19 unbedingt erforderlich**

Montag: 19.10.2020
Dienstag: 24.11.2020
Mittwoch: 16.12.2020
Donnerstag: 14.01.2021
Freitag: 26.02.2021

- Komm vorbei!

www.lfs-sooss.ac.at

